

ERFAHRUNGSBERICHT

Einbau des BMW Alpine Nachrüstsatzes in einem BMW E90

HAFTUNGSAUSCHLUSS:

DIESER ERFAHRUNGSBERICHT STELLT KEINE EINBAUANLEITUNG DAR! ES HANDELT SICH HIERBEI LEDIGLICH UM DIE DOKUMENTATION MEINES EIGENEN EINBAUS DES ALPINE NACHRÜSTSATZES IN MEINEM EIGENEN AUTO. DA ICH KEIN FACHMANN BIN, BESTEHT DIE MÖGLICHKEIT, DASS DIESER EINBAUBERICHT FACHLICHE FEHLER BEINHALTET.

ETWAIGE NACHAHMUNGSVERSUCHE ERFOLGEN AUSCHLIEßLICH AUF IHR EIGENES RISIKO!

Inhaltsverzeichnis

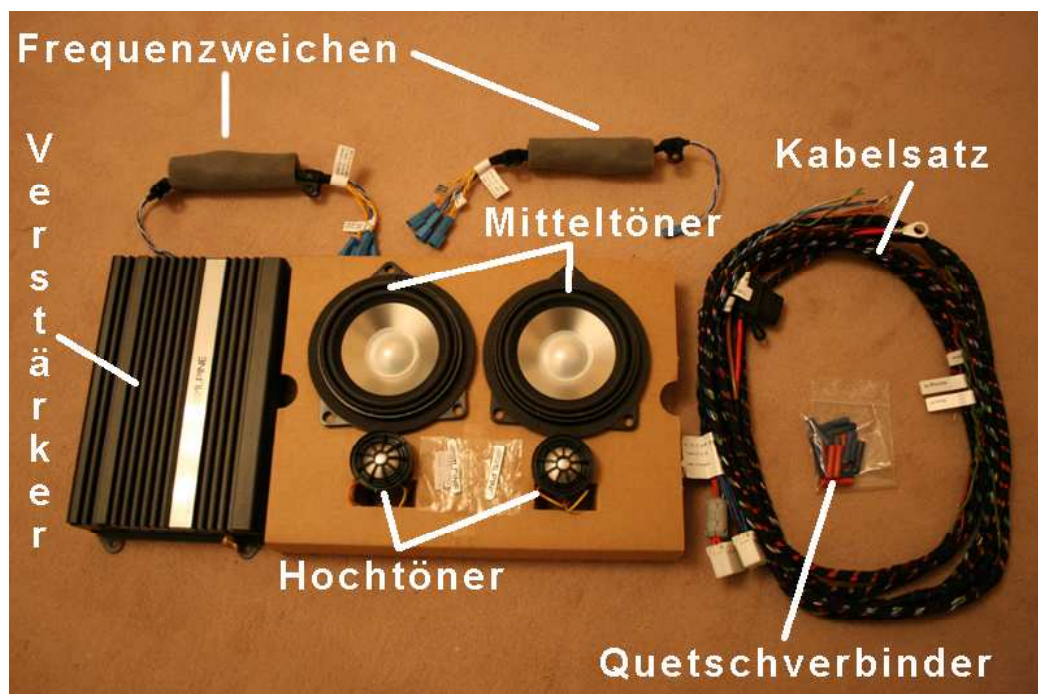
1. Allgemeines zum Nachrüstsatz	3
2. Unterlagen und Werkzeug.....	5
3. Was angefasst werden musste.....	6
4. Einbau des Sets	9
4.1 Fenster und Batterie	9
4.2. Kofferraum.....	9
4.2 Einbau des Verstärkers	11
4.3 Verlegen des Kabelbaums.....	12
4.4. Verkabelung	14
4.5 Einbau der Einstiegsleisten	18
4.6 Abbauen der Türverkleidungen.....	19
4.7 Einbau der Lautsprecher	23
4.8 Batterie- und Masse-Anschluss	25
4.9 Zusammenbau.....	26

1. Allgemeines zum Nachrüstset

Der Nachrüstset wurde speziell von Alpine zur Aufwertung der Standard-Lautsprecher in einem BMW der Serie 1 und 3 entwickelt. Das Set wurde in einer nüchternen Verpackung ausgeliefert:



Nach dem Öffnen der Verpackung kam das Set bestehend aus den folgenden Komponenten zum Vorschein:



Laut Einbauanleitung gehören noch 15 Kabelbinder zum Set. Diese lagen aber diesem Exemplar nicht bei, daher habe ich meine eigenen Kabelbinder verwendet.

Desweiteren musste ich zwei neue Abdeckungen für die Fensterrahmen der vorderen Türen bestellen, um darin die Hochtöner zu verbauen.

Die von mir verwendeten Teilenummern lauteten:

- Nachrüstsatz: 65 41 0 445 684
- Abdeckungen Fensterrahmen: 51 33 7 171 201 und 51 33 7 171 201

2. Unterlagen und Werkzeug

Für den Einbau habe ich die originale Einbauanleitung von BMW verwendet. Die Einbauanleitung konnte ich auf der Seite von Göran herunterladen:

<http://www.goeran.de/tl/A--.--.--.htm>

Desweiteren kam folgendes Werkzeug zum Einsatz:

- Torx 20 und Torx 40
- Steckschlüssel 10, 12
- Kreuzschraubenzieher
- Flacher Schraubenzieher
- Kombizange
- Quetschzange
- Plastikspachtel
- Metallspachtel

3. Was angefasst werden musste

Der Verstärker wurde im Kofferraum unter der Abdeckung des Bodens platziert:



Hinten links und rechts mussten die Lehnenseitenteile an der Hintersitz-Rückenlehne ausgebaut werden:



Einstiegsabdeckleisten hinten und die Innenverkleidung der B-Säule habe ich ebenfalls ausgebaut:



Das gleiche galt für die Einstiegsabdeckleisten vorne:



Die Türverkleidungen vorne mussten runter:



Gleiches galt für die alten Abdeckungen der Fensterrahmen, die bei mir keine Aufnahmen für die Hochtöner besaßen:



4. Einbau des Sets

4.1 Fenster und Batterie

Zuerst habe ich die Fenster vorne heruntergefahren (!) und danach den Minuspol der Batterie abgeklemmt.

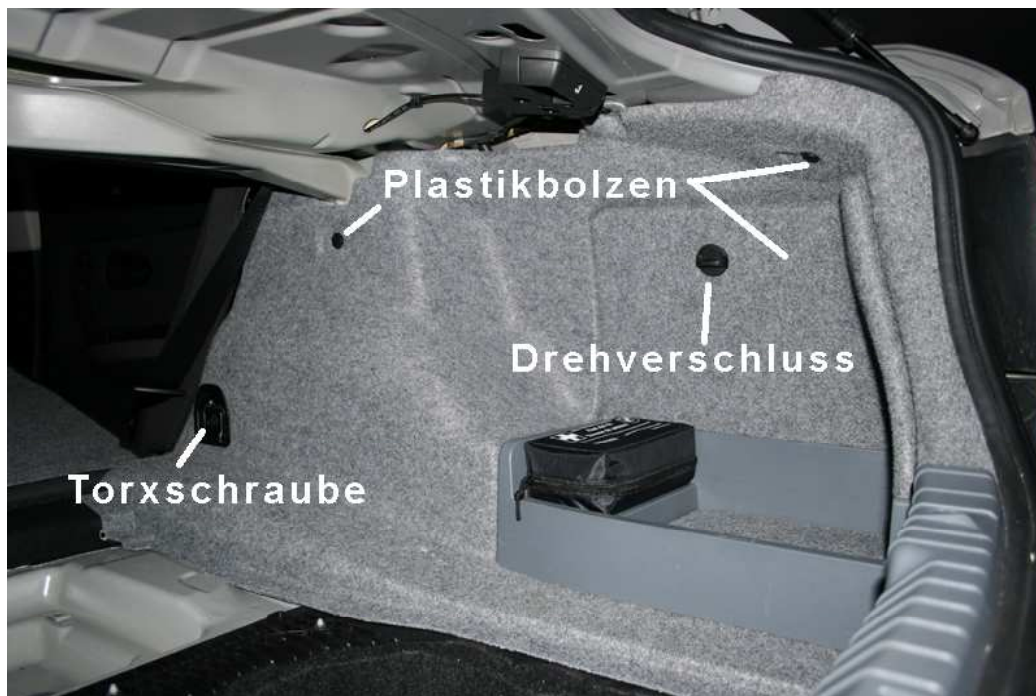
4.2. Kofferraum

Danach habe ich die Abdeckung des Kofferraumbodens rausgeholt. Als nächstes habe ich die Abdeckung der rechten Seitenwand im Kofferraum abgebaut. Diese wird mit solchen Plastik-Bolzen und einer Torx-Schraube festgehalten:



Um die Plastik-Bolzen rauszuholen, musste ich den Stift in der Mitte rausziehen und danach den Rest mit seitlichen Bewegungen rausziehen.

Nach dem ich den Drehverschluss (s. Foto unten) gelöst habe, konnte ich die gesamte Ablage (s. Foto mit dem Verbandskasten) rausholen. Unter der Ablage befindet sich die Batterie. Hinter der Abdeckung mit dem Drehverschluss, befand sich noch ein Plastikbolzen, den man auf dem Foto nicht sehen kann:



Danach habe ich langsam und vorsichtig die Verkleidung der Seitenwand rausgeholt:



Und den Kofferraum für den Einbau des Verstärkers und für das Verlegen des Kabelsatzes freigemacht:



4.2 Einbau des Verstärkers

Zuerst habe den Schalter unter dem Verstärker auf die richtige Position (s. Original-EBA) gestellt:



Danach habe ich die beiden Klebestreifen an den Seiten (s. Foto oben) abgemacht und den Verstärker auf den Kofferraumboden geklebt. Nirgendwo steht beschrieben, dass sich unter diesen Klebestreifen Klettband befindet. Damit kann der Verstärker jeder Zeit wieder raus genommen werden.

Danach habe ich den Kabelbaum an den Verstärker angeschlossen und die Kabel in die richtigen Richtungen „gelenkt“. Ein Strang ging dabei nach links vorne, einer nach rechts vorne und zwei Kabel habe ich in Richtung der Batterie und des Massenstützpunktes gelegt.



4.3 Verlegen des Kabelbaums

Beim Verlegen des Kabelbaums wurde ein Bisschen Geschick gefragt. Einen Strang habe ich dabei links und einer rechts entlang des gesamten Fahrzeugs bis zum vorderen Fußraum geführt.

Als erstes habe ich die Verkleidungen der Seitenteile der Rückenlehnen entfernt. Dazu habe ich zuerst die Rückenlehnen umgeklappt und anschließend einfach oben an den Seitenteilen gezogen. Darunter befand sich eine Plastik-Halterung, die nachgeben musste.

Danach konnte ich die Seitenteile nach oben abziehen und bei Seite legen.

Anschließend konnte ich den Strang des Nachrüst-Kabelsatzes in Richtung des hinteren Fußraums verlegen. Dabei habe ich fleißig Kabelbinder verwendet.



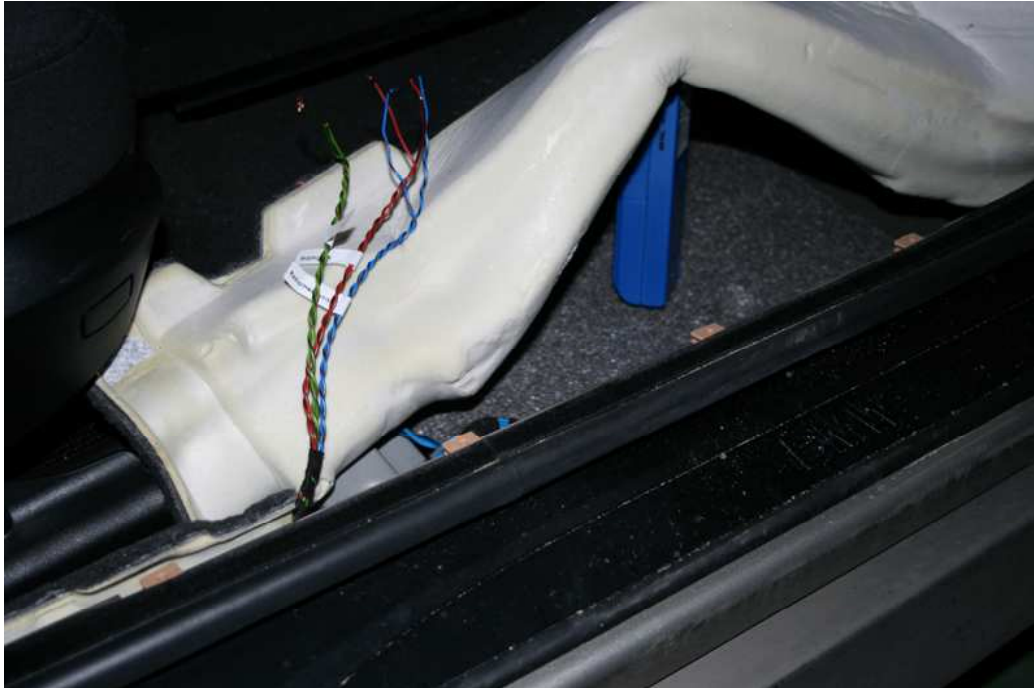
Danach habe ich die Sitzfläche hinten gelöst, dazu sanft jeweils in der Mitte der rechten und der linken Sitzfläche nach oben gezogen. Darunter befanden sich zwei Halterungen. Anschließend habe ich die Sitzfläche fixiert, indem ich in der Mitte eine Plastikstütze platziert habe.

Danach habe ich den Plastikbolzen gelöst und die Einstiegsabdeckung mit einem sanften Ruck (ansonsten brechen die Halterungen oder die gesamte Leiste) nach oben abgezogen. Danach habe ich die Verkleidung der B-Säule entfernt.



Die Einstiegsabdeckung vorne habe ich ebenfalls gelöst und zusätzlich habe ich noch die seitlichen Abdeckungen unter dem Handschuhfach bzw. unter dem Lenkrad entfernt. Auf der Fahrerseite musste dabei der Hebel für die Motorhaube entfernt werden (Kreuzschraube). Darunter befand sich noch eine Kreuzschraube.

Das Anheben des Teppichs war ein Kraftakt. Zuerst habe ich gedacht, dass der Sitz gelöst werden muss. Das war aber nicht der Fall. Der Teppich musste mit ordentlicher Kraft nach oben gezogen werden. Danach habe ich etwas drunter gestellt, um ihn abzustützen. Anschließend war der Zugang zur Verkabelung frei.

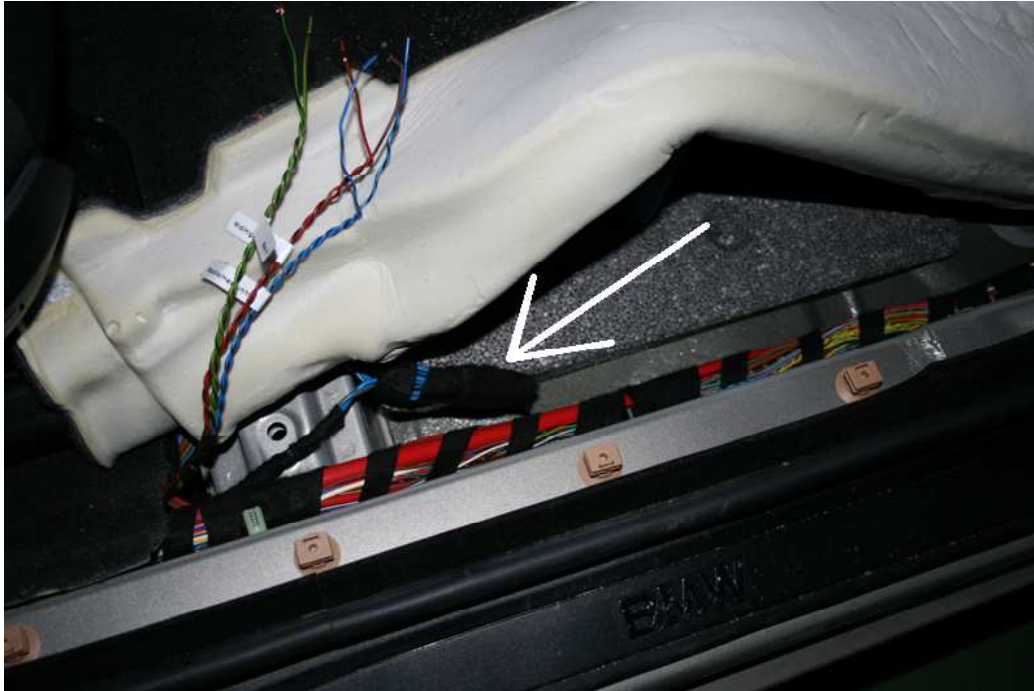


4.4. Verkabelung

Die Verkabelung habe ich streng nach der originalen EBA durchgeführt. Nachdem der Teppich hochgezogen war, konnten die Verläufe der Kabel zum Subwoofer, zum Radio und zu den Lautsprechern recht gut erkannt werden. Auf der Beifahrerseite war es jedoch etwas einfacher als auf der Fahrerseite. Später mehr dazu.

Als ich die originale EBA gelesen habe, da konnte ich nicht verstehen, was VERBINDER sind, die sich am originalen Kabelbaum befinden sollten.

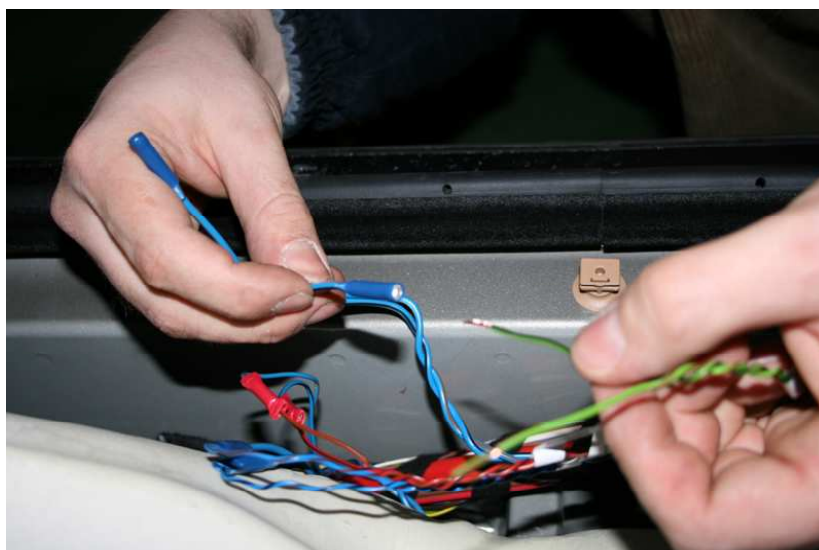
Nach dem freilegen des originalen Kabelbaums habe ich sofort den Knäuel mit den Verbindern gefunden. Dabei ging's wieder auf der Beifahrerseite etwas einfacher. Sie lagen zentraler als auf der Fahrerseite. Dafür wusste ich dann auf der Fahrerseite genau, wonach ich suchen soll:

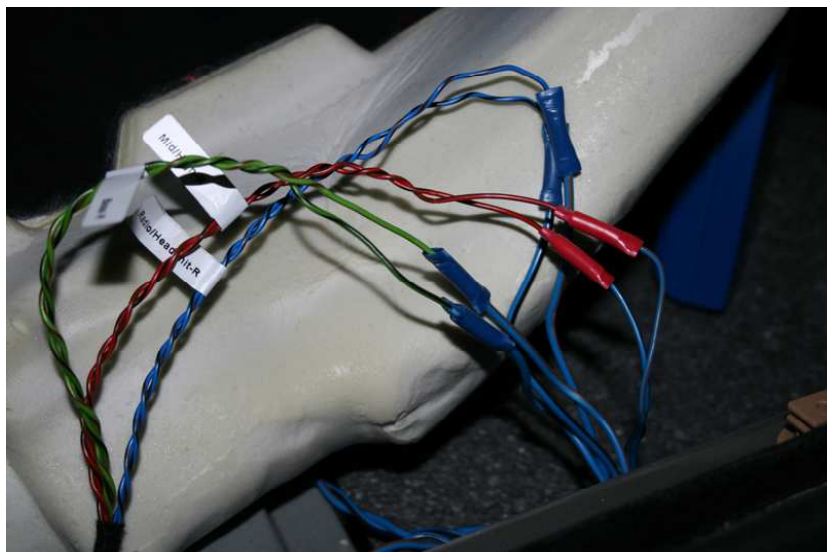
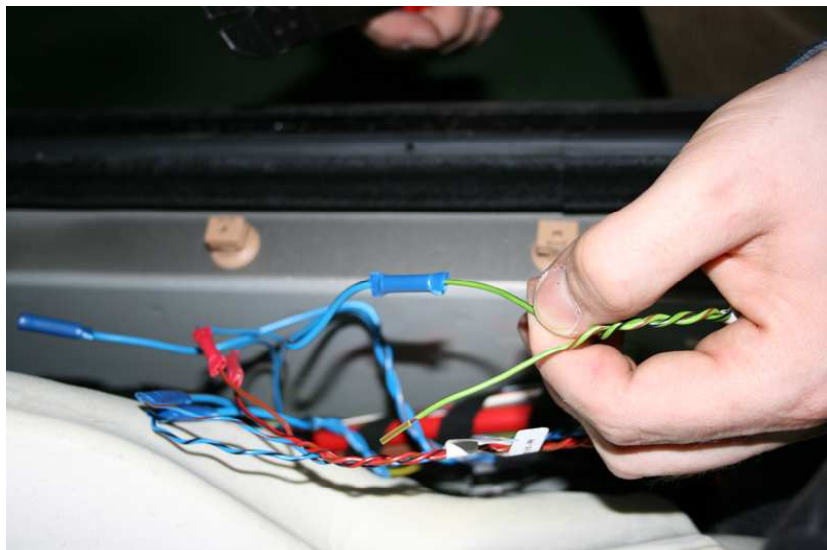
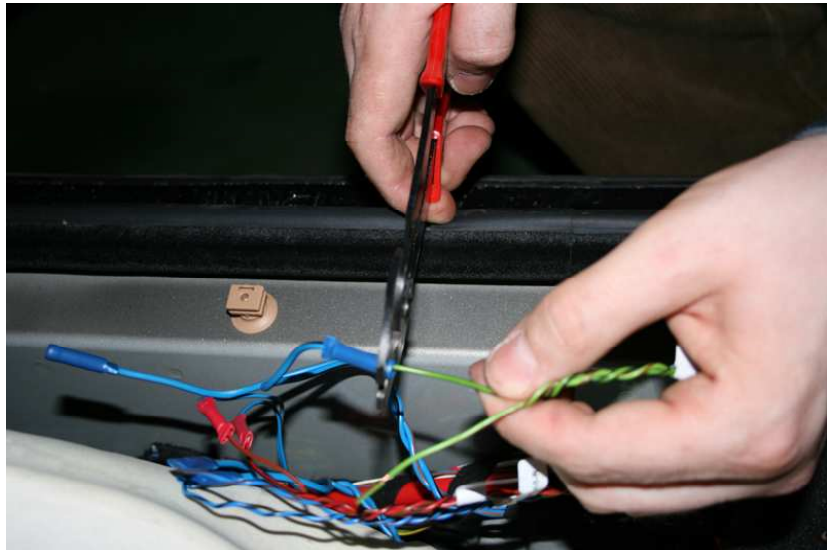


Freigelegt sahen die Verbinder wie folgt aus. Anschließend habe ich die Schutzhüllen entfernt und die Kabel voneinander getrennt, sodass sie für die Verbindung mit dem Nachrüst-Kabelsatz bereit waren.



Das anbringen der Quetschverbinder lief wie folgt ab:





4.5 Einbau der Einstiegsleisten

Nachdem die Verkabelung abgeschlossen war, habe ich die Abdeckungen der Einstiegsleisten, die Abdeckung der B-Säule und die Seitenabdeckungen in den Fußräumen zusammengebaut.

Da der Einbau der Abdeckungen der Einstiegsleisten ein bisschen umständlich ist, habe ich ihn dokumentiert.

Zuerst habe ich mit der Kombizange die Klipse herausgezogen. Sie haben sich sehr gut gehalten, sodass ich anfangs nicht wusste, ob ich sie überhaupt rausbekomme.

Es ging aber sehr gut, nachdem ich mich getraut habe, ein bisschen mehr Kraft anzuwenden:



Danach habe ich die Klipse auf die Einstiegleiste gesteckt und diese wieder in die Öffnungen gesteckt:

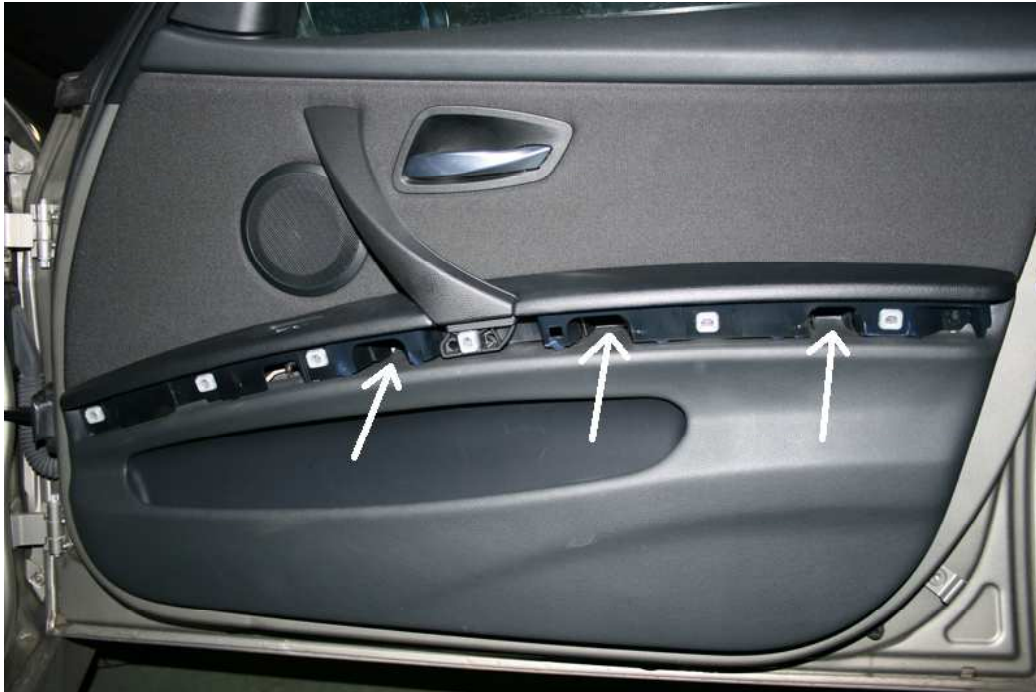


4.6 Abbauen der Türverkleidungen

Zuerst mussten die Türverkleidungen runter. Dazu habe ich die Zierleiste von der A-Säule angefangen durch kontrolliertes Ziehen entfernt:



Danach habe ich die drei Torx (20) – Schrauben entfernt:



Auf der Beifahrerseite musste noch mit einem Schraubenzieher der Griff entfernt werden:



Darunter versteckte sich noch eine Torx (20) – Schraube:



Jetzt kamen die beiden Spachteln mit ins Spiel. Die Plastikspachtel diente dem Schutz des Lackes. Ich habe sie dazu unter die Türverkleidung geschoben. Am einfachsten war das in etwa auf halber Höhe:



Danach kam die Metallspachtel zum Einsatz. Ich habe sie einfach zwischen die Plastikspachtel und die Türverkleidung gesteckt. Danach habe ich sie zu mir gezogen und Türverkleidung löste sich. Anschließend habe ich gegen den Uhrzeigersinn das Ganze wiederholt:



4.7 Einbau der Lautsprecher

Anschließend habe ich die Abdeckungen des Fensterrahmens vorne gelöst. Sie war nur auf den Fensterrahmen gesteckt. Also habe ich kräftig gezogen. Der Hochtöner war schnell in die neue Abdeckung eingesetzt:



Und natürlich genauso schnell abgedeckt:



Der Einbau der neuen Abdeckung für den Fensterrahmen war ein Krampf. Hier musste ich schön auf alle Dichtungen achten. Das Ergebnis war aber sehr befriedigend:



Danach habe ich die Mitteltöner getauscht und die Frequenzweiche angeschraubt. Die Verkabelung war ganz einfach und sehr gut in der originalen EBA beschrieben.



So sah das fertige Ergebnis aus. Die Verkleidung musste nur gesteckt und mit den Torx-Schrauben festgezogen werden:



Auf die ALPINE-Aufkleber auf den Fensterdreiecken habe ich absichtlich verzichtet. Sie haben mir nicht gefallen.

4.8 Batterie- und Masse-Anschluss

Das rote Kabel im Kofferraum habe ich mit dem Pluspol der Batterie verbunden.

Das braune Kabel habe ich am Massenstützpunkt angebracht. Dazu habe ich die kleine schwarze Box gelöst und die Öse auf die Schraube gesteckt und alles wieder zusammengeschrubt.

Das Ergebnis sah wie folgt aus:



4.9 Zusammenbau

Ich habe alle Komponenten nach den einzelnen Abschnitten immer zusammengebaut, um nicht ständig am „offenen Herzen“ operieren zu müssen.

Nur die Seitenwand im Kofferraum konnte erst nach Anschluss der Elektro-Leitungen geschlossen werden.

Dafür sah das Ergebnis sehr zufrieden stellend aus:



Nur noch die Abdeckung auf den Kofferraumboden gelegt und schon sah es so aus, als wäre nichts passiert. Nur die Anlage hörte sich auf einmal so gut an und es waren etliche Stunden vergangen ;-)



ENDE :-)